

# JUGENDSTILVILLA MÜNCHEN-SOLLN

Architekten  
Hilzinger Bittcher-Zeitz Habisreutinger,  
München

Auftrag 1997  
Bauzeit 6/1998 – 12/1998  
Kubatur ca. 1.400 m<sup>3</sup>  
Wohnfläche ca. 390 m<sup>2</sup>  
Kosten ca. 460.000 €

Die denkmalgeschützte Fachwerk-Jugendstilvilla aus dem Jahre 1913, die u.A. dem bekannten münchener Mund-artdichter "Weiß-Ferdl" lange Zeit als Domizil diente, war in den 50-er und 60-er Jahren mehrmals verfremdend umgestaltet worden. Das Haus wurde im Innenbereich voll-ständig saniert, die gut erhaltenen Fassaden im vorgefundenen Zustand belassen. Die gesamte Haustechnik (Heizung, Sanitär, Elektro) wurde neu installiert, sämtliche Bäder und Sanitärbereiche neu gestaltet. Das Dach wurde komplett erneuert, wobei die Konstruktion des Dachstuhles den Anforderungen entsprechend in ein Pfetendach umgewandelt wurde, wodurch der bisher ungenutzte Speicherraum dem Dachgeschoss zugeschlagen wurde. Die Raumorganisation wurde grösstenteils beibehalten, teilweise wurden Räume durch entfernen der Trennwände zusammen gelegt. Die Bodenbeläge wurden komplett entfernt und durch stilgerechte, dem Charakter des Hauses angepasste Materialien ersetzt (Naturstein, Massivholzparkett). Die Wände erhielten teilweise eine Stuccolustro Oberfläche. Für den im Souterrain untergebrachten Saunabereich wurden stark kontrastierende Materialien verwendet (bruchrauer Naturstein für Boden und Wände, Kiefernholz, Glasbausteine).

Das vollständig neu gestaltete Dachgeschoss erhielt moderne Materialien und Konstruktionen. Mehrere Dachflächenfenster sorgen für grosszügige Belichtung. Eine gewendelte Holz-Wangentreppe verbindet das 1. Obergeschoss mit dem Dachgeschoss.

